Internationales
Filmwochenende
Würzburg

Filminitiative Würzburg e.V. • Frankfurter Straße 87, Gebäude 09 • 97082 Würzburg

Pressemitteilung
Programmheft | Gäste | Rahmenprogramm

Presseansprechpartner:
Max Trompeter
presse@filmwochenende.de
Tel.: +49(0)17642078977

Bei Fragen, Interesse an Bildern, Interviews, Features, Zitaten oder Sonstigem – einfach fragen!

Liebe Filmfreund:innen, liebe Pressevertreter:innen,

Albanien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Estland, Frankreich, Irak, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Kolumbien, Mongolei, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Senegal, Spanien, Tunesien, Türkei, Tschechien, USA. Nein, aus diesen Ländern stammen nicht die Filmwochenende-Beiträge der letzten 50 Jahre. Alleine das diesjährige Jubiläumsfestival bietet kurze wie lange, dramatische wie komödiantische, realistische wie surreale Einblicke in diese Flecken der Erde.

Programmheft

Einen guten Überblick über das 2024er-Programm bietet wie jedes Jahr das Programmheft, das seit Anfang der Woche in Würzburg ausliegt – im Central im Bürgerbräu, in lokalen Bücherläden, in der Tourist-Info im Falkenhaus, im Forum der VR-Bank, in Cafés und diversen Geschäften. Auch online unter www.filmwochenende.de können Filmfans in aller Ruhe blättern oder sich durch die Filmliste klicken.

Gäste

Das ein oder andere Highlight unseres Programms wurde bereits verkündet. Unsere Stargäste Axel Prahl und Marcus H. Rosenmüller kommen mit jeweils vier Filmen zum Bürgerbräugelände. Doch auch Dutzende weitere Gäste machen das FiWo zu einem echten Filmtreff mit zahlreichen Diskussionen im Anschluss der jeweiligen Vorführungen bzw. im Festivaltreff im Maschinenhaus.

Aus Irland kommt etwa **Sarah Share** nach 2003 zum zweiten Mal zu uns. Damals hatte sie den kürzlich verstorbenen Pogues-Sänger Shane MacGowan mit im Schlepptau und präsentierte „If I Should Fall from Grace: The Shane MacGowan Story“ über den berüchtigten wie genialen Musiker. Neben einer Retrospektive auf den Film hat sie auch ihre neue Musiker-Doku mit im Gepäck: „The Graceless Age – The Ballad of John Murry“ über den gleichnamigen US-Folkmusiker, den es nach Irland verschlagen hat. Gar mehrere Gäste, Filmemacher wie Protagonisten, der Klimademonstranten-Doku „Bis hierhin und wie weiter?“ haben sich angekündigt, **Özlem Cingirlar** aus der Türkei, **Sebastian Brauneis** und **Adrian Golginger** aus Österreich, **Gentian Koçi** aus Albanien und viele, viele mehr.

Rahmenprogramm

Ebenfalls zu Gast sein wird **Moritz Holfelder**, um in schönster Kinoatmosphäre sein persönliches Archiv zu plündern. Der Kulturjournalist, bekannt für seine cineastischen Radio-Features, interviewte in den vergangenen Jahrzehnten internationale wie nationale Filmstars wie Robert De Niro, Sigourney Weaver, Werner Herzog, Dorris Dörrie, Aki Kaurismäki, Mel Brooks, Heike Makatsch und viele mehr. Exklusiv für das Filmwochenende schnitt er in den vergangenen Wochen seine Highlights zusammen und führt durch die spannenden Ausschnitte. Zudem blickt bzw. horcht er gemeinsam mit dem Publikum zurück in das Jahr 1986: Produzent Bernd Eichinger rief die Münchner Filmemacher-Elite der Zeit zusammen, Werner Herzog, Edgar Reitz, Volker Schlöndorff, Uli Edel, Margarethe von Trotta und viele weitere, um den japanischen Meisterregisseur Akira Kurosawa kennenzulernen. 2014 holte Holfelder die Filmemacher:innen wieder vors Mikro, um von ihrem persönlichen Blick auf das Aufeinandertreffen zu berichten.

Einen **Rückblick in das Jahr 1974** gar, genauer auf das erste Internationale Filmwochenende Würzburg, erfolgt in der neuen Spielstätte des Festivals, im Degustationsraum der Sektkellerei Höfer. Hier zeigen wir drei Filme aus dem Programm des Premierenfestivals. „Themroc“, eine französische Anarchokomödie, „Gelegenheitsarbeit einer Sklavin“ von Alexander Kluge sowie „… sonst steht ja der Betrieb hier still“, eine Dokumentation vom Günter-Wallraff-Regisseur Jörg Gfrörer von der Übernahme einer Baustoffwerks in Erlabrunn durch die Belegschaft. Die Vorführungen sind jeweils kostenfrei, Tickets müssen dennoch gelöst werden.

Filminitiative Würzburg e.V.
Frankfurter Straße 87
Gebäude 09
97082 Würzburg
Phone +49(0)931 720 57 240
info@filmwochenende.de
www.filmwochenende.de
Ust. -Id.-Nr. DE 134183814

Sparkasse
Mainfranken Würzburg
IBAN: DE38 7905
0000 0001 0029 22
BIC: BYLADEM1SWU

VR-Bank Würzburg
IBAN: DE47 7909
0000 0000 0705 72
BIC: GENODEF1WU1

Filminitiative Würzburg e.V. • Frankfurter Straße 87, Gebäude 09 • 97082 Würzburg

Stummfilm-Matinee – mit den dieses Mal improvisierenden Küspert & Kollegen, die **Nachtschiene** – mit härteren, skurrilen und absurden Stoffen, zwei **Kurzfilmblöcke** und zusätzlich einer von Schweinfurter Berufsschülern mit Asylsuchenden, mehrere **Schulvorstellungen**, **Kinderfilme**, **Japan-Special**, die **Selbstgedrehten**, … Wir könnten hier noch auf so viel mehr aufmerksam machen. **Gerne stehen wir dafür persönlich Rede und Antwort.**

„Stille, leise Filme“

Programmgruppen-Chefin Birgit Pelchmann will aber noch die Möglichkeit nutzen, um zum einen auf den liebevollen Blick auf seine Protagonisten aufmerksam zu machen, der alle Filme des diesjährigen Programms eint. Zum anderen auf die „stillen, leisen Filme“, wie sie es nennt:

„Manchmal gehen sie unter, diese Kleinode der ruhigen Bilder und Sprache. Dennoch sind sie meist sehr nachhaltig im Gedächtnis und stehen bei den Preisverleihungen nicht selten mit oben an der Spitze. Mit welchem Film soll ich anfangen, denn sie drängeln sich nicht in die erste Reihe. „Wenn ich nur Winterschlaf halten könnte“, der mongolische Beitrag über das so andere des Jugendlichen Ulzii in einer Jurte am Stadtrand von Ulaanbaatar am Rande der Gesellschaft. Die Regisseurin ist selbst dort aufgewachsen. Dann der poetische japanische Film“Evil Does not Exist“, der das Verhältnis Mensch und Natur auf eine eindringliche Weise im Blick behält. „Excursion“ ist hier zu nennen: Wenn man als Jugendliche eine kleine Lüge zulässt und ungeahnte Entwicklungen ihren Lauf nehmen. Der tunesische Beitrag „Behind the Mountains“, ein Roadmovie ganz anderer Art, eine berührende Vater-und-Sohn-Geschichte. „Foudre“ ein Film, der im 19. Jahrhundert spielt, wo tiefer Glaube und die Rebellion gegen eine streng konservativ lebende Dorfgemeinschaft aufeinandertreffen. Wie mit dem Spagat zwischen den eigenen Wünschen und denen der Angehörigen umgehen? Diesem Thema widmen sich der französische Film „L'air de la mer rend libre (You Promised me the Sea)“ sowie der skandinavische Beitrag „Opponent“, wo ein syrischer Flüchtling mit seiner Familie in Schweden auf die Anerkennung wartet, um als Wrestler für die Nationalmannschaft in Schweden kämpfen soll. In „Black Night“ werden die Risse in einer Freundschaft nach Jahren offengelegt. Man fühlt mit Ishak, der die Wahrheit erfahren möchte – oder vielleicht doch lieber nicht? Spannend. Und nun, was ist mit den vielen anderen, die jetzt wieder unerwähnt blieben? Lesen Sie das Programmheft, auch zwischen den Zeilen – das wäre mein Wunsch. Oder kommen Sie einfach und lassen sich in andere Welten entführen.“

Infos zum Ticketverkauf sowie zur Reservierung, zur Eröffnungsveranstaltung, zu den Publikumspreisen usw. folgen rechtzeitig vor Festivalstart nächste Woche.

Filminitiative Würzburg e.V.
Frankfurter Straße 87
Gebäude 09
97082 Würzburg
Phone +49(0)931 720 572 40
info@filmwochenende.de
www.filmwochenende.de
Ust. -Id.-Nr. DE 134183814

Sparkasse
Mainfranken Würzburg
IBAN: DE38 7905
0000 0001 0029 22
BIC: BYLADEM1SWU

VR-Bank Würzburg
IBAN: DE47 7909
0000 0000 0705 72
BIC: GENODEF1WU1